



DEAG Deutsche Entertainment AG

Zwischenbericht zum 30. September 2009

## Inhaltsverzeichnis

1. DEAG am Kapitalmarkt	3
2. Geschäftsentwicklung	3 - 5
3. Entwicklung der Segmente	5 - 6
4. Ausblick	6
5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	6 - 7
6. Konzernbilanz	8
7. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
8. Konzern-Kapitalflussrechnung	10
9. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern	11
Impressum	

## 1. DEAG am Kapitalmarkt

Die DEAG-Aktie konnte im 3. Quartal 2009 mit einem Kursplus von 15 % weiter zulegen. In den ersten neun Monaten 2009 verbesserte sich der Wert der Aktie um 144 %. Damit schnitt die DEAG-Aktie deutlich besser ab als der Gesamtmarkt: Der SDAX, der als Indikator für Small Caps gilt, stieg in den ersten neun Monaten 2009 um 24 %. Im 3. Quartal 2009 verbuchte der SDAX ein Plus von 20 %.

Unter Berücksichtigung der Kapitalherabsetzung kletterte die DEAG-Aktie im elektronischen Handelssystem Xetra von 1,70 Euro am 30. Juni 2009 auf 1,95 Euro am 30. September 2009. Das Tief im 3. Quartal datiert vom 01. Juli mit 1,66 Euro. Ihr Hoch erreichte die DEAG-Aktie am 07. Juli mit 2,80 Euro, nachdem die DEAG gemeldet hatte, dass sich Sony Music Entertainment strategisch am Klassikgeschäft der DEAG beteiligt. Neben einer breiten Resonanz in der Öffentlichkeit, bei Analysten und Investoren, sorgte die Sony-Transaktion für hohe Umsätze in der DEAG-Aktie. Insgesamt lag der durchschnittliche Tagesumsatz an allen deutschen Börsen im 3. Quartal mit 38.920 Aktien weiter auf hohem Niveau. Dabei war erneut Xetra mit durchschnittlich 33.006 Aktien die liquideste Handelsplattform.

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG Deutsche Entertainment AG verabschiedete am 08. Juli 2009 sämtliche Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit von über 94 Prozent der Stimmrechte. Die auf der Hauptversammlung beschlossene Kapitalherabsetzung im Verhältnis 2:1 wurde am 05. August nach Börsenschluss umgesetzt. Diese Maßnahme führte zu einer Halbierung der Aktienanzahl und entsprechend rechnerisch zu einer Verdoppelung des Aktienpreises an der Börse.

Auch im 3. Quartal kommunizierte die DEAG transparent und intensiv mit der Öffentlichkeit und dem Kapitalmarkt. So wurden die Presse, Analysten und Investoren im Rahmen von Presse- und Telefonkonferenzen ausführlich über die Details des Sony-Deals informiert. Daran schlossen sich zahlreiche Einzelgespräche an. Von führenden Analysten wurde die DEAG-Aktie positiv beurteilt: So empfahl die DZ Bank sowohl im August wie auch im November mit einem Kursziel von 2,90 Euro je Aktie den Titel zum Kauf. Auch die Analysten von SES Research empfehlen die DEAG-Aktie unverändert zum Kauf.

Zu den umfangreichen Investor-Relations-Aktivitäten gehörten im 3. Quartal Roadshows mit institutionellen Anlegern in Deutschland und dem europäischen Ausland. Auch im Jahr 2009 präsentierte sich die DEAG Anfang November wieder zahlreichen Analysten und Investoren auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, das von Deutsche Börse AG und KfW veranstaltet wird.

Die DEAG-Aktie notiert im Qualitätssegment der Deutsche Börse AG, dem Prime Standard. Die DEAG informiert ausführlich über wichtige Ereignisse, je nach Erfordernis, als Ad-hoc- oder Pressemitteilung. Die Kommunikation findet dabei in deutscher und englischer Sprache statt. Für Anleger bietet insbesondere die Investor-Relations-Sektion der Homepage, [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir), stets einen umfassenden Überblick über die aktuelle Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus stehen interessierten Aktionären jederzeit Ansprechpartner telefonisch (069/9055055-2) oder elektronisch ([deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de)) zur Verfügung.

## 2. Geschäftsentwicklung

### Ertragslage

Die DEAG Deutsche Entertainment AG hat im 3. Quartal einen Umsatz i. H .v. 24,2 Mio. Euro erzielt (Vorjahresquartal 25,3 Mio. Euro). Der Umsatz im Neunmonatszeitraum konnte um 4,8 Mio. Euro auf 81,2 Mio. Euro gesteigert werden.

Planmäßig war das operative Ergebnis, wie auch im Vorjahr, im 3. Quartal negativ. Dies ist auf die unterschiedliche Quartalsbelegung der Konzerte innerhalb des Jahres zurückzuführen. Das EBITDA betrug 0,1 Mio. Euro (Vorjahresquartal -0,4 Mio. Euro), das EBIT -0,2 Mio. Euro (Vorjahresquartal -5,8

Mio. Euro). Auch 2009 wird der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im 4. Quartal liegen. Im Neunmonatszeitraum ergibt sich ein EBITDA i. H. v. 3,2 Mio. Euro (Vorjahr 3,4 Mio. Euro) und ein EBIT i. H. v. 2,3 Mio. Euro (Vorjahr -2,4 Mio. Euro).

Um sich angesichts des deutlichen Wirtschaftsabschwungs und einer möglichen weiteren Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage im Jahr 2010 zu positionieren, wird die DEAG ihre Geschäftsaktivitäten weiterhin auf das margenstarke Klassik- und Crossover-Geschäft sowie auf nationale Künstler konzentrieren. Durch die strategische Partnerschaft mit Sony Music Entertainment und dem guten Netzwerk in diesem Markt ist DEAG dem Ziel der weiteren europäischen Expansion des Klassikgeschäftes – auch über Joint Ventures – und die Steigerung der Anzahl der sogenannten 360-Grad-Künstler-Verträge, einen großen Schritt näher gekommen. Die eigenen Musiklabel- und Verlagsaktivitäten der DEAG Music mit zwischenzeitlich rund einem Dutzend gesigter Künstler werden im 4. Quartal 2009 voraussichtlich einen siebenstelligen Ergebnisbeitrag erwirtschaften und somit die vor vier Jahren begonnene 360-Grad-Strategie der DEAG bestätigen.

Die umgesetzte Fokussierung auf das margenstärkere Klassikgeschäft und ein reduziertes Rock-/Pop-Segment mit einem „well-balanced“ Produktportfolio hat sich als die richtige Strategie erwiesen.

Das Finanzergebnis betrug im Neunmonatszeitraum -1,0 Mio. Euro (Vorjahr -1,0 Mio. Euro) und war insbesondere durch Zinsaufwand aus der Inanspruchnahme von Mezzanine-Krediten zur Akquisitionsfinanzierung geprägt. Durch die Rückführung von Darlehen im 3. Quartal wird sich in der Zukunft der Zinsaufwand nennenswert reduzieren. Der Anteil von Minderheiten lag mit 0,7 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert (1,3 Mio. Euro). Das Konzernergebnis nach Minderheitenanteilen beträgt 0,1 Mio. Euro (Vorjahr -5,2 Mio. Euro).

Durch den Ausbau des europäischen Klassiksegments, die ausgewogene Reduzierung des risikoreichen Rock-/Pop-Geschäfts, die durch David Garrett und andere Künstler bestätigte erfolgreiche 360-Grad-Strategie und einen schlankeren Verwaltungsbereich sieht sich das Unternehmen in einem schwierigen konjunkturellen Umfeld gut gerüstet. Auch sind durch Partnerschaften mit starken Unternehmen wie Sony oder Ticketmaster die Weichen strategisch und langfristig perspektivreich und optimal gestellt.

## **Vermögenslage**

Im August 2009 wurden 49 % der Anteile an der DEAG Classics AG an Sony Music Entertainment verkauft. Dieser Verkauf wurde im Rahmen der „parent entity extension“-Methode erfolgswirksam verbucht. Dies führte zu einer Verbesserung der Bilanzrelationen durch den Abgang von Geschäfts- oder Firmenwerten i. H. v. 5,0 Mio. Euro sowie der Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten und einer langfristigen Akquisitionsfinanzierung.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 08. Juli 2009 wurde das Kapital der DEAG Deutsche Entertainment AG am 05. August 2009 von 24.776.736 Aktien auf 12.388.368 Aktien herabgesetzt. Im Zuge dieser Kapitalherabsetzung, wurde die Kapitalrücklage in Höhe eines Betrages von 38.421.620,58 Euro aufgelöst. Nach der Verrechnung des daraus entstehenden Ertrages mit dem Bilanzverlust wurden 541.780,61 Euro aus der Kapitalherabsetzung wieder in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem 31.12.2008 um 12,3 % auf 71,9 Mio. Euro. Der Rückgang im Neunmonatszeitraum ist insbesondere auf die Verringerung der Geschäfts- oder Firmenwerte durch den Teilverkauf der DEAG-Classics-Anteile, der immateriellen Vermögenswerte sowie der liquiden Mittel und Forderungen zurückzuführen. Letztere spiegeln den gegenüber dem Vorjahr späteren Vorverkaufsstart einiger Tourneen wider.

Der Anstieg der Vorräte (Gagen und Produktionskosten für kommende Veranstaltungen) um 1,0 Mio. Euro auf 7,5 Mio. Euro resultiert aus der Zunahme der Geschäftstätigkeit in den Folgequartalen. Die Abnahme der liquiden Mittel um 4,3 Mio. Euro auf 17,8 Mio. Euro geht überwiegend mit dem Rückgang der erhaltenen Vorverkaufsgelder (Umsatzabgrenzungsposten) um 4,7 Mio. Euro auf 15,7 Mio. Euro

einher. Die insbesondere durch Kaufpreisallokation bilanzierten immateriellen Vermögenswerte verringerten sich durch planmäßige Abschreibungen.

Der Rückgang der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten um 2,5 Mio. Euro auf 6,7 Mio. Euro geht auf die Teilrückzahlung von Mezzanine-Krediten zur Akquisitionsfinanzierung zurück. Das Eigenkapital stieg um 3,7 Mio. Euro auf 27,7 Mio. Euro an. In Verbindung mit der verringerten Bilanzsumme ergibt sich ein Anstieg der Eigenkapitalquote auf 38 % (29 % zum 31.12.2008).

## **Finanzlage**

Der Cash Flow von 1,8 Mio. Euro im Neunmonatszeitraum resultierte aus dem positiven operativen Ergebnis.

Der Mittelabfluss aus dem working capital (-10,2 Mio. Euro) basierte hauptsächlich auf dem Anstieg der Vorräte und sonstigen Vermögenswerte (4,0 Mio. Euro), der Verringerung vereinnahmter Vorverkaufsgelder (Umsatzabgrenzungsposten, 4,7 Mio. Euro) sowie der Rückzahlung kurzfristiger Verbindlichkeiten.

Einzahlungen im Investitionsbereich aus dem Verkauf der DEAG Classics Anteile an Sony Music Entertainment (6,6 Mio. Euro) stehen Tilgungen von Bankkrediten und langfristigen Verbindlichkeiten im Finanzbereich gegenüber (-3,7 Mio. Euro).

Insgesamt ergab sich im Neunmonatszeitraum eine zahlungswirksame Verringerung des Finanzmittelbestandes in Höhe von -4,7 Mio. Euro. Die liquiden Mittel per 30.09.2009 betragen 17,8 Mio. Euro.

## **Risikobericht**

Bezüglich des Risikoberichtes verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2008 (Seiten 10 – 13).

## **3. Entwicklung der Segmente**

Die DEAG berichtet in den beiden Segmenten Live-Touring und Entertainment-Services. Diese bilden die strategischen Ausrichtungen des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live-Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Gesellschaften der DEAG Classics AG (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- und Künstleragentur (München), ACE Entertainment (Hamburg) und Raymond Gubbay Ltd. (London, UK). Die am 21. April 2009 verkaufte ct creative talent GmbH ist mit ihren Aktivitäten bis zum 31. März 2009 berücksichtigt.

Im Segment Entertainment-Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Good-News-Gruppe (Zürich, Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt), concert concept (Berlin), Friedrichsbau Variété (Stuttgart), River Concerts (Hamburg), Elbklassik Konzerte (Hamburg) sowie der Musikverlag und das Tonträgerunternehmen DEAG Music (Berlin).

Unter den nicht fortzuführenden Bereichen werden die im Frühjahr 2009 beendeten Aktivitäten der Balou Entertainment Konzertagentur sowie die am 21. April 2009 verkauften 100%igen Anteile an der MPE Music Pool Europe GmbH, Hamburg, ausgewiesen.

Zur Entwicklung der Segmente im 3. Quartal 2009 erläutern wir:

#### Live-Touring:

Der Umsatz in diesem Bereich stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,8 Mio. Euro auf 5,8 Mio. Euro. Der Anstieg spiegelt die gegenüber dem Vorjahresquartal höhere Anzahl an Konzerten wider. Der Schwerpunkt wird im 4. Quartal liegen. Mit Tourneen und Konzerten von Riverdance, Cliff Richard, Deep Purple, Jessye Norman und Jonas Kaufmann werden dem Publikum zahlreiche hochwertige Veranstaltungen angeboten. Das EBIT des Segments verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von -4,6 Mio. Euro auf -1,4 Mio. Euro.

#### Entertainment-Services:

Der Segmentumsatz des 3. Quartals lag mit 24,2 Mio. Euro um 0,5 Mio. Euro über dem Umsatz des Vorjahresquartals. Den größten Anteil am Umsatz erzielte die Good-News-Gruppe. Mit Konzerten von Coldplay, Metallica, Status Quo, Anastacia oder der neuen US-Show „Walking with Dinosaurs“ konnte das Schweizer Geschäft ein sehr gutes 3. Quartal abschließen. Das EBIT des Segments konnte um 1,5 Mio. Euro gesteigert werden.

#### Entwicklung der Segmente (fortgeführte Bereiche)

Die Umsätze und Ergebnisse vor Steuern und Zinsen (EBIT) stellen sich segmentbezogen wie folgt dar:

in Mio. EUR	III/2009 01.07.2009 -30.09.2009	III/2008 01.07.2008 -30.09.2008	Veränderung absolut
<b>Segment Live-Touring</b>			
Umsatzerlöse	5,8	3,0	2,8
EBIT	-1,4	-4,6	3,2
<b>Segment Entertainment-Services</b>			
Umsatzerlöse	19,2	23,7	-4,5
EBIT	1,3	-0,2	1,5

#### 4. Ausblick

Wir gehen davon aus, dass die Raymond Gubbay Ltd. und die Good-News-Gruppe im weiteren Jahresverlauf plangemäß profitabel sein werden. Die Veröffentlichungen des neuen Albums von David Garrett „Classic Romance“ und der Live-DVD „David Garrett Live - In Concert & In Private“ werden zu einem sehr guten 4. Quartal bei der DEAG Music GmbH führen. Dieses, gemeinsam mit positiven Quartalsaussichten für die weiteren Geschäftsbereiche, unterstreicht auch weiterhin die Jahresprognose, nach der das operative Ergebnis gegenüber 2008 steigt und der Konzernjahresüberschuss positiv wird. Die Gesellschaft geht davon aus, 2009 einen Gesamtumsatz von rd. 100 Mio. Euro erzielen zu können.

#### 5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie zusätzlichen Erläuterungen, entspricht den Vorgaben zu strukturierten Quartalsberichten der Deutsche Börse AG.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2008 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Der Bericht ist nicht testiert.

Berlin, 30. November 2009

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand

Peter L. H. Schwenkow

Christian Diekmann

KONZERNBILANZ (IFRS)	9-Monatsbericht	Jahresabschluss	9-Monatsbericht
	2009 per/ as at 30.09.2009	2008 per/ as at 31.12.2008	2008 per/ as at 30.09.2008
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Aktiva</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liquide Mittel	17.772	22.097	17.849
Wertpapiere des Umlaufvermögens	61	61	155
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.533	6.647	5.085
Vorräte	7.462	6.511	7.191
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	6.010	2.982	2.910
Sonstige Vermögenswerte im Zusammenhang mit nicht fortzuführenden Bereichen	-	1.048	-
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>35.838</b>	<b>39.346</b>	<b>33.190</b>
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.944	23.906	27.483
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.653	7.104	8.861
Sachanlagevermögen	715	892	915
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8.200	8.200	8.200
Beteiligungen	694	705	717
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	250	250	250
Anteile an assoziierten Unternehmen	33	21	29
Sonstige langfristige Forderungen	600	1.585	2.191
Latente Steuern	-	-	-
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>36.089</b>	<b>42.663</b>	<b>48.646</b>
<b>Aktiva</b>	<b>71.927</b>	<b>82.009</b>	<b>81.836</b>
	<b>9-Monatsbericht</b>	<b>Jahresabschluss</b>	<b>9-Monatsbericht</b>
	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2008</b>
	<b>per/ as at</b>	<b>per/ as at</b>	<b>per/ as at</b>
	<b>30.09.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>30.09.2008</b>
	<b><u>TEUR</u></b>	<b><u>TEUR</u></b>	<b><u>TEUR</u></b>
<b>Passiva</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.299	4.110	4.415
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.745	7.474	5.988
Rückstellungen	6.885	7.441	6.252
Umsatzabgrenzungsposten	15.667	20.391	17.597
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	3.847	5.245	4.191
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unter- nehmen in nicht fortzuführenden Bereichen	-	607	-
Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zusammen- hang mit nicht fortzuführenden Bereichen	-	1.237	-
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>35.443</b>	<b>46.505</b>	<b>38.443</b>
Rückstellungen	61	61	150
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	122	248	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.714	9.179	9.314
Latente Steuern	1.936	2.022	1.949
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>8.833</b>	<b>11.510</b>	<b>11.413</b>
Gezeichnetes Kapital	12.388	24.777	24.777
Kapitalrücklage	27.337	65.217	65.196
Bilanzverlust	-17.300	-67.704	-61.813
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-1.262	-1.846	-277
<b>Eigenkapital vor Minderheitenanteilen</b>	<b>21.163</b>	<b>20.444</b>	<b>27.883</b>
Minderheitenanteile	6.488	3.550	4.097
<b>Eigenkapital</b>	<b>27.651</b>	<b>23.994</b>	<b>31.980</b>
<b>Passiva</b>	<b>71.927</b>	<b>82.009</b>	<b>81.836</b>



KONZERN-GEWINN UND -VERLUSTRECHNUNG	Quartalsbericht	Quartalsbericht *	9-Monatsbericht	9-Monatsbericht
	III/2009	III/2008		
	01.07.2009	01.07.2008	01.01.2009	01.01.2008
	30.09.2009	30.09.2008	30.09.2009	30.09.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	24.173	25.318	81.204	76.374
Umsatzkosten	-20.459	-20.673	-65.681	-58.998
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.714</b>	<b>4.645</b>	<b>15.523</b>	<b>17.376</b>
Vertriebskosten	-2.546	-3.080	-7.182	-8.232
Verwaltungskosten	-2.510	-2.666	-7.765	-7.163
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	1.469	654	2.627	1.463
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>127</b>	<b>-447</b>	<b>3.203</b>	<b>3.444</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-307	-5.314	-880	-5.886
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-180</b>	<b>-5.761</b>	<b>2.323</b>	<b>-2.442</b>
Zinserträge / -aufwendungen	-275	-214	-964	-1.019
Beteiligungsergebnis	-	-50	-	-50
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	3	2	12	9
Währungsgewinne / -verluste	-34	11	-96	69
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-306</b>	<b>-251</b>	<b>-1.048</b>	<b>-991</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-486</b>	<b>-6.012</b>	<b>1.275</b>	<b>-3.433</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-36	-43	-225	-191
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>-522</b>	<b>-6.055</b>	<b>1.050</b>	<b>-3.624</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Bereichen</b>	<b>-48</b>	<b>-98</b>	<b>-265</b>	<b>-326</b>
<b>Konzernergebnis vor Minderheiten</b>	<b>-570</b>	<b>-6.153</b>	<b>785</b>	<b>-3.950</b>
Anteil von Minderheiten	-3	147	650	1.297
<b>Konzernergebnis nach Minderheiten</b>	<b>-567</b>	<b>-6.300</b>	<b>135</b>	<b>-5.247</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	-0,04	-0,25	0,03	-0,21
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	-0,05	-0,25	0,01	-0,22
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	-0,04	-0,25	0,03	0,21
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	-0,05	-0,25	0,01	-0,22
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	12.388.368	24.776.736	12.388.368	23.674.452
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	12.388.368	24.776.736	12.388.368	23.674.452

\* Vorjahreszahlen angepasst

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**
**9-Monatsbericht**
**9-Monatsbericht \***

	01.01.2009 -30.09.2009	01.01.2008 -30.09.2008
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Ergebnis aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>1.050</b>	<b>-3.624</b>
Abschreibungen	880	5.886
Veränderung der Rückstellungen	-556	997
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	492	-303
Latente Steuerabgrenzung	-86	-564
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-12	-7
<b>Cashflow</b>	<b>1.768</b>	<b>2.385</b>
Zinsergebnis	964	1.019
Veränderung des working capital	-10.216	3.188
<b>Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich</b>	<b>-7.484</b>	<b>6.592</b>
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	-93	-196
<b>Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>-7.577</b>	<b>6.396</b>
<b>Mittelab-/zufluss aus der Investitionstätigkeit im fortgeführten Bereich</b>	<b>6.573</b>	<b>-6.709</b>
<b>Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>-3.655</b>	<b>3.881</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-4.659</b>	<b>3.568</b>
<b>Wechselkurseffekte</b>	<b>174</b>	<b>152</b>
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>22.257</b> <sup>(1)</sup>	<b>14.129</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>17.772</b> <sup>(2)</sup>	<b>17.849</b>

\* Vorjahreszahlen angepasst

(1) Davon sind 160 TEUR den nicht fortzuführenden Bereichen zuzuordnen.

(2) Davon sind - TEUR den nicht fortzuführenden Bereichen zuzuordnen.

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2007	01.01.2008- 30.09.2008	30.09.2008
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	23.088	1.689	24.777
Kapitalrücklage	64.568	628	65.196
Bilanzverlust	- 56.566	- 5.247	- 61.813
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 374	97	- 277
<b>Eigenkapital vor Minderheiten</b>	<b>30.716</b>	<b>- 2.833</b>	<b>27.883</b>
Minderheitenanteile	3.271	826	4.097
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>33.987</u></b>	<b><u>- 2.007</u></b>	<b><u>31.980</u></b>

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2008	01.01.2009- 30.09.2009	30.09.2009
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	24.777	- 12.389	12.388
Kapitalrücklage	65.217	- 37.880	27.337
Bilanzverlust	- 67.704	50.404	- 17.300
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 1.846	584	- 1.262
<b>Eigenkapital vor Minderheiten</b>	<b>20.444</b>	<b>719</b>	<b>21.163</b>
Minderheitenanteile	3.550	2.938	6.488
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>23.994</u></b>	<b><u>3.657</u></b>	<b><u>27.651</u></b>

## IMPRESSUM

### **Redaktion und Koordination**

DEAG Deutsche Entertainment AG  
edicto GmbH

### **Weitere Informationen**

Für Analysten und Investoren,  
Investor Relations: [deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de)

Der Geschäftsbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG  
Sind außerdem im Internet abrufbar unter [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir)

edicto GmbH  
Im Gründchen 18a, 61389 Schmittchen  
Telefon: (06084) 94 85 90  
Telefax: (06084) 94 85 92  
[www.edicto.de](http://www.edicto.de)

### **DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft**

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin  
Telefon: (030) 810 75-0  
Telefax: (030) 810 75-5 19  
[info@deag.de](mailto:info@deag.de)  
[www.deag.de](http://www.deag.de)